

Linie:

SBB 720

SOB 670

12.602.07

Bezeichnung:

Zürich - Ziegelbrücke

Wädenswil - Einsiedeln

km:

22.2 - 25.9

0.0 - 1.1

Kanton:

Zürich, Schwyz

Gemeinde:

Wädenswil, Richterswil, Freienbach

Projekt:

AS35; Wädenswil

Publikumsanlage

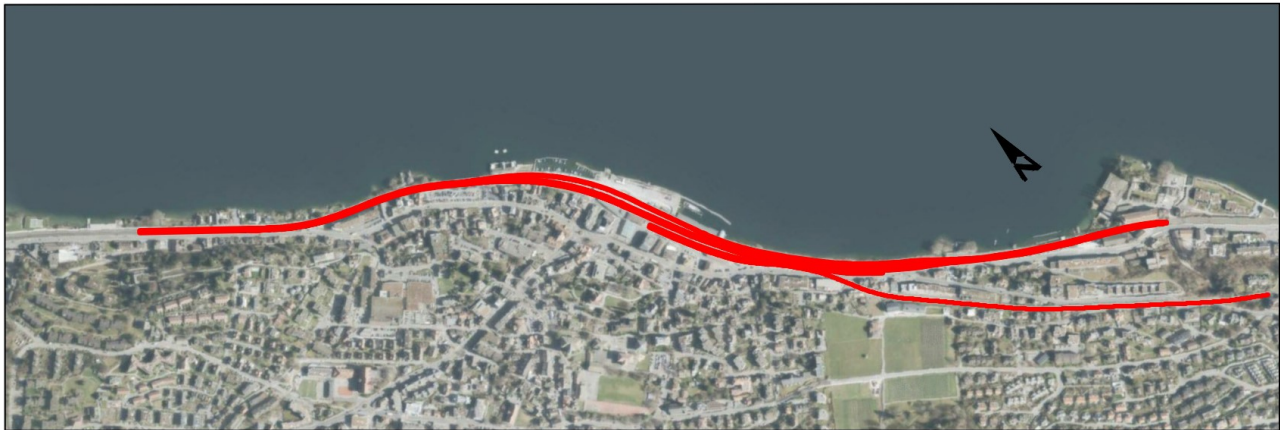
ISP-Nr.

1161158

Phase:

Auflageprojekt

Übersichtsplan:



Autoren:

Bauherrenvertretung SBB

Abteilung/OE: I-AEP-PJM-ROT-T4

Name: René Batschelet

Datum: 08.06.2026

Unterschrift:

Sachverständiger

Firma: Bänziger Partner AG

Name: Patrick Fehlmann

Datum: 08.06.2026

Unterschrift:



Prüfbericht

Zwischendach

Linie: 720

km: 23.994

SBB, Infrastruktur

Vulkanplatz 11, 8048 Zürich

Dok. Nr.

WAE_BP_12.602.07_IB_SV-
BERI_Zwischendach_BAE_C00.docx

Index	Erstellt	Vis.	Geprüft	Vis.	Freigabe	Vis.
A00	15.05.2025	fep			15.05.2025	MR
C00	30.05.2025	fep			30.05.2025	MR

Filename:

Format: A4

Erstellt auf Basisdaten der amtlichen Vermessung und der SBB-Geodaten © swisstopo
© Alle Rechte an diesem Dokument stehen der SBB zu.
Für die genaue Lage und die Vollständigkeit der unterirdischen Anlagen besteht kein
Gewähr.

Impressum

Version- und Änderungsjournal

Version	Beschrieb / Änderungen gegenüber Vorgängerversion	erstellt	geprüft	freigegeben
A00	Abgabe für SIOP A / Prüfung statische Berechnungen und Pläne	P. Fehlmann / 15.05.2025		M. Rutz / 15.05.2025
C00	PGV-Dossier	P. Fehlmann / 30.05.2025		M. Rutz / 30.05.2025

Autorenteam

Verantwortlicher Ersteller, Gesamtprojektleiter		Sachverständiger Ingenieurbau Tragkonstruktion
René Batschelet SBB Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte Vulkanplatz 11 8048 Zürich Tel: 079 523 23 55 rene.batschelet@sbb.ch		Dr. Patrick Fehlmann Bänziger Partner AG Ingenieure Planer Im Roggebode 1 5400 Baden Tel: 056 221 62 21 p.fehlmann@bp-ing.ch
Fachbereich	Name	Organisationseinheit
Projektleitung	Batschelet René	I-AEP-PJM-ROT-T4
Oberbauleitung	Román Isabel	I-AEP-PJM-ROT-T4
Geomatik	Ganz Michael	I-AEP-ENG-GEO-ROT
Fahrbahn	Aebi Patrick	I-AEP-ENG-FB-ROT-PL1
Ingenieurbau Tiefbau	Rutz Matthias	I-AEP-PJM-ROT-T4
Ingenieurbau Tragkonstruktion	Rutz Matthias	I-AEP-PJM-ROT-T4
Architektur, Bahnzugang	Glauser Thomas	I-AEP-ENG-BZT-ROT-BAT
Technische Anlagen	Galli Yanick	I-AEP-ENG-BZT-ROT-TA
HLK	Divrikli Ismail	I-AEP-ENG-BZT-ROT-TA
Sicherungsanlagen	Oberholzer Roland	I-AEP-ENG-FS-ROT-PL3
Leittechnik	Tresch Michael	I-AEP-SAZ-ROT-LTT
Fahrstrom	Novak Marijo	I-AEP-ENG-FS-ROT-PL3
Kabel	Dommen Thomas	I-AEP-ENG-KAB-ROT-PL
Telecom	Hilfiker Marcel	I-NAT-TC-TPP-ROT
Umwelt	Tresch Eliane	I-AEP-ENG-UMW-ROT
Land- und Rechterwerb	Kerschbaumer Petra	IM-GM-GBB-ROT
IM Bahnhofsmangement	Fiore Carolina	IM-BW-MPA-RO1
Projektverfassende	Name	Firma
Gesamtleiter PGBW	Guignard Pascal	GRUNER
Ingenieurbau	Mark Treacy	GRUNER
Architektur	Kramp Adrian	Boegli Kramp

INHALTSVERZEICHNIS

1	Auftrag	4
1.1	Auftrag und Objektbeschrieb	4
1.2	Auftraggeber	4
1.3	Projektverfassende (PV)	4
1.4	Sachverständiger (SV)	4
1.5	Körperschaft und Haftung	4
1.6	Selbstklärung der fachlichen Anforderungen des SV	4
1.7	Selbsterklärung der Unabhängigkeit des SV	5
2	Grundlagen	5
2.1	Gesetzliche Grundlagen	5
2.2	Normen und Richtlinien	5
3	Umfang der Prüfung.....	5
3.1	Geprüfte Dokumente	5
3.2	Weitere projektspezifische Unterlagen.....	6
4	Prüfmethodik	6
4.1	Allgemeines	6
4.2	Statische Berechnungen (SB)	6
4.3	Projektpläne.....	7
5	Resultat der Prüfung	7
5.1	Tragwerkskonzept	7
5.2	Geologie und Baugrundmodell	7
5.3	Nutzungsvereinbarung	7
5.4	Projektbasis	7
5.5	Statische Berechnung	7
5.6	Bauvorgänge	8
5.7	Pläne und konstruktive Details	8
6	Zusammenfassung der Prüfung	8
7	Schlussfolgerungen und Empfehlungen	9
7.1	Schlussfolgerungen	9
7.2	Auflagen für das Auflageprojekt	9
7.3	Empfehlungen und Auflagen für die Folgephase	9
8	Unterschriften Sachverständige	9

1 Auftrag

1.1 Auftrag und Objektbeschreibung

Der Bahnhof Wädenswil dient als Umsteigeknoten zwischen der SOB-Linie Einsiedeln – Wädenswil und der SBB-Linie Zürich HB – Ziegelbrücke. In den nächsten Jahren soll er für die folgende Zielsetzung ausgebaut werden:

- Kapazitätssteigerung für den Personen- und Güterverkehr, Anpassung der Gleisanlagen
- Kapazitätssteigerung der Publikumsanlagen
- Erfüllung der BehiG-Konformität
- Optimierung der Umsteigebeziehungen SBB – SOB

Im Rahmen des Ausbaus werden verschiedene Perrondächer neu erstellt. Mit der Erweiterung des Vordachs im Bereich des Aufnahmegebäudes wird der Übergang zwischen dem bestehenden Vordach und dem neuen Perrondach an Gleis 3 überdacht. Dieses sogenannte «Zwischendach» misst im Grundriss 8.25 x 5.10 m und wird von einer mittig angeordneten Einzelstütze getragen, welche auf einem Fundament mit Mikropfählen gegründet ist.

Die Bänziger Partner AG wurde mit dem Sachverständigenmandat Ingenieurbau Tragkonstruktionen (Auftragsbestätigung vom 09.04.2024) für die Phasen 32/33 und 51 beauftragt.

1.2 Auftraggeber

SBB AG
Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Projektmanagement, Region Ost
Vulkanplatz 11
Postfach
8048 Zürich
Fachprojektleiter Ingenieurbau: Matthias Rutz

1.3 Projektverfassende (PV)

PGBW, c/o Gruner AG
Thurgauerstrasse 80
8050 Zürich
Teilprojektleiter Kunstbauten: Mark Treacy

1.4 Sachverständiger (SV)

Bänziger Partner AG
Im Roggebode 1
5400 Baden

Sachverständiger: Patrick Fehlmann, Dr. sc. dipl. Bauing. ETH/SIA

1.5 Körperschaft und Haftung

Mit dem Angebot vom 27.03.2024 sowie dem Vertrag der SBB AG mit dem SV gilt die Selbstdeklaration des SV betreffend Körperschaft und Haftung als erbracht.

1.6 Selbstklärung der fachlichen Anforderungen des SV

Der SV, Verfasser des Prüfberichtes, erklärt:

- Im Prüfungsbereich über die Fachkenntnisse und Erfahrungen zu verfügen, die für die Komplexität und die Sicherheitsrelevanz der zu prüfenden Vorhaben angemessen sind (Art. 15t Abs. 1 und 3 EBV);
- Über eine geeignete Ausbildung zu verfügen und vergleichbare Prüfungsobjekte selbst realisiert oder begutachtet zu haben (Art. 15t Abs. 2 EBV);
- Die im Rahmen der Prüftätigkeit erforderlichen Vorschriften und Regelwerke zu kennen und Zugang zu diesen zu haben.

1.7 Selbsterklärung der Unabhängigkeit des SV

Der SV erklärt, keine Leistungen bezüglich Tragwerkskonzepte und Tragwerksanalyse in den vorhergehenden Phasen des Projektes erbracht zu haben.

2 Grundlagen

2.1 Gesetzliche Grundlagen

- | | | | |
|-----|------------|--------|---|
| [1] | AB-EBV | (2024) | Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverordnung |
| [2] | RL UP-EB | (2020) | Unabhängige Prüfstellen - Eisenbahnen |
| [3] | Richtlinie | (2020) | Erdbebensicherheit von Eisenbahnanlagen BAV |

2.2 Normen und Richtlinien

SIA-Normen (inkl. der aktuellen Korrigenda)

- | | | | |
|------|-----------|--------|---|
| [4] | SIA 260 | (2013) | Grundlagen der Projektierung von Tragwerken |
| [5] | SIA 261 | (2020) | Einwirkungen auf Tragwerke |
| [6] | SIA 261/1 | (2020) | Einwirkungen auf Tragwerke – Ergänzende Festlegungen |
| [7] | SIA 262 | (2013) | Betonbau |
| [8] | SIA 262/1 | (2013) | Betonbau – Ergänzende Festlegungen |
| [9] | SIA 263 | (2013) | Stahlbau |
| [10] | SIA 263/1 | (2020) | Stahlbau – Ergänzende Festlegungen |
| [11] | SIA 267 | (2013) | Geotechnik |
| [12] | SIA 267/1 | (2013) | Geotechnik – Ergänzende Festlegungen |
| [13] | SIA 269 | (2011) | Grundlagen der Erhaltung von Tragwerken |
| [14] | SIA 269/1 | (2011) | Erhaltung von Tragwerken – Einwirkungen |
| [15] | SIA 269/2 | (2011) | Erhaltung von Tragwerken – Betonbau |
| [16] | SIA 269/7 | (2011) | Erhaltung von Tragwerken – Geotechnik |
| [17] | SIA 272 | (2024) | Abdichtungen und Entwässerungen von Bauten unter Terrain / im UTB |

SBB Reglemente, Weisungen und Merkblätter

- | | | |
|------|--|--|
| [18] | SBB AQV / KP | Ausführungs- und Qualitätsvorschriften und Kontrollpläne |
| [19] | SBB, Projekt- und Aufgabenbeschrieb Sachverständiger Ingenieurbau Tragkonstruktionen (Pflichtenheft für Sachverständige), 07.02.2024 | |

3 Umfang der Prüfung

3.1 Geprüfte Dokumente

- | | | | |
|------|---|--|--|
| [20] | 12.602.01, Bauwerksplan Zwischendach AG – Perrondach Gleis 2/3, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025 | | |
| [21] | 12.602.02, Bauwerksplan Einzelfundament, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025 | | |
| [22] | 12.602.03, Nutzungsvereinbarung Zwischendach, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025 | | |
| [23] | 12.602.04, Projektbasis (PB) Zwischendach, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025 | | |
| [24] | 12.602.05, Statischer Bericht Zwischendach – Teil 1: Stahlstruktur, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025 | | |
| [25] | 12.602.06, Statischer Bericht Zwischendach – Teil 2: Betonfundament, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025 | | |

[26] 12.201.08, Stellungnahme zu Prüfbericht Zwischendach, PGBW, c/o Gruner AG, Version C00, 02.05.2025

3.2 Weitere projektspezifische Unterlagen

- [27] 10.05.02-01, Bericht Baugrunduntersuchungen und Beurteilung Altablagerungen, Umbau Bahnhof Wädenswil SBB, Sieber Cassina + Handke AG, Version C00, 17.12.2024
- [28] 10.05.02-02, Pläne Baugrunduntersuchungen und Beurteilung Altablagerungen, Umbau Bahnhof Wädenswil SBB, Sieber Cassina + Handke AG, Version C00, 17.12.2024

4 Prüfmethodik

4.1 Allgemeines

Die Prüfung der Unterlagen erfolgte mehrstufig:

1. Prüfung Entwurf Objektdossier (NV, PB, Statik, Objektpläne)
2. Prüfung Objektdossier und Verfassen Prüfbericht (Version A00)
3. Prüfung Stellungnahme PV zum Prüfbericht (Version A00) und formelle Anpassung Prüfbericht (Version C00)

Grundsätzlich wurden die Dokumente sorgfältig durchgelesen und der Inhalt geprüft. Im Zuge der Prüfrunde 1 wurden Auffälligkeiten, Widersprüche oder Fragen laufend notiert und systematisch als Prüfbemerkungen festgehalten, sofern sich diese im Laufe der weiteren Prüfung nicht von selbst beantworteten bzw. erübrigten. Im Anschluss an die Prüfrunde 1 erfolgte eine Bereinigung der geprüften Dokumente durch die Projektverfassenden. Im Prüfbericht werden Kommentare zu den einzelnen Dokumenten des finalen Prüfdossiers als zusammenfassende Rückmeldung wiedergegeben. Prüfbemerkungen aus den vorangegangenen Prüfrunden werden nur erwähnt, sofern sie für das Projekt von besonderer Relevanz sind oder im finalen Dossier noch nicht abschliessend bereinigt worden sind.

Im Anschluss an die Prüfrunde 2 wurde das vorliegende Dossier nicht überarbeitet, da die Empfehlungen und Auflagen im Prüfbericht nur die Folgephasen betreffen. Der SV hat in der Prüfrunde 3 entsprechend nur formale Anpassungen (Versionierung der Dokumente) am Prüfbericht vorgenommen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Übersicht über das Prüfdossier inkl. Zeitachse. Zusätzlich fand im Zuge der Prüfrunde 1 eine Besprechung zwischen PV und SV zur Klärung einzelner Fragen statt.

Dokumente	Dossier an SV	Prüfbefundliste von SV an PV	Stellungnahme PV	Prüfbericht an SBB
Entwurf Objektdossier	11.04.2025	Bespr. vom 29.04.2025		-
Prüfbericht für SIOP A	09.05.2025	-	-	15.05.2025
Prüfbericht final für PGV	16.05.2025	-	-	30.05.2025

Tabelle 1: Übersicht über Prüfdossier und Termine

4.2 Statische Berechnungen (SB)

Die Annahmen sowie das Vorgehen der statischen Berechnungen wurden beurteilt und die Korrektheit der Nachweisführung überprüft. Der Fokus lag dabei auf den sicherheitsrelevanten Aspekten. Die Vollständigkeit der Nachweisführung sowie Übereinstimmung der Berechnungen mit der PB, der NV und den Projektplänen waren ebenfalls Gegenstand der Prüfung.

Die globalen Schnittgrössen der Stahlstruktur wurden zusätzlich mittels unabhängiger Vergleichsrechnung verifiziert (dreidimensionales Stabmodell, Software Statik von Cubus). Die Reaktionen, welche zur Dimensionierung der Foundation verwendet werden, wurden ebenfalls verifiziert. Die vom PV geführten Nachweise wurden stichprobenartig kontrolliert und in einzelnen Fällen von Hand nachgerechnet.

Die Erkenntnisse der Vergleichsberechnungen werden in den Rückmeldungen zu den statischen Berechnungen (Kap. 5.5) berücksichtigt und nicht separat aufgeführt.

4.3 Projektpläne

Die Pläne wurden auf deren Vollständigkeit, Richtigkeit, Normkonformität sowie Zweckmässigkeit der konstruktiven Durchbildung geprüft. Die Übereinstimmung der Pläne mit den Vorgaben in NV, PB und statischen Berechnungen war ein wesentlicher Punkt der Planprüfung.

5 Resultat der Prüfung

5.1 Tragwerkskonzept

Das Tragwerkskonzept der Stahlkonstruktion auf einer Mikropfahlfundation ist zweckmässig und in Ordnung. Die vorgesehene Verbindung mit dem bestehenden Vordach ist nachvollziehbar.

5.2 Geologie und Baugrundmodell

Der geologische Bericht [27] bildet eine gute Grundlage für die Projektierungsarbeiten. Die Baugrunduntersuchungen sind angemessen auf den Projektumfang und die Geologie am Projektstandort abgestimmt. Die abgeleiteten Schichteinteilungen, Grundwasserspiegel und Kennwerte sind plausibel und nachvollziehbar dokumentiert. Die erforderlichen Annahmen und Grundlagen für die Statik sind in der Projektbasis definiert.

5.3 Nutzungsvereinbarung

Die Nutzungsvereinbarung ist kompakt, übersichtlich und stufengerecht verfasst. Struktur und Inhalt entsprechen dem aktuellen Standard der SBB. Aufgrund unserer Prüfung ergeben sich folgende Bemerkungen:

- (1) Kap. 1.7, Nutzungsdauer Abdichtung: Gemäss AQV Bauwerksabdichtung sind für eine Bauwerksabdichtung min. 50 Jahre Lebensdauer gefordert. Für ein Perrondach erscheint uns die angegebene Nutzungsdauer von 25 Jahren aber ausreichend.
- (2) Kap. 4.1, Ausrüstung: Wir empfehlen, die maximal zulässigen Lasten der technischen Ausrüstungen in der NV festzuhalten.
- (3) Kap. 4.1, Temporäre Absturzsicherung: Es ist unklar, ob es hier nur um den Bauzustand oder um den Endzustand geht. Wir empfehlen festzuhalten, wie die Personensicherheit im Falle von Unterhaltsarbeiten auf dem Dach gewährleistet wird.

5.4 Projektbasis

Die Projektbasis ist kompakt, übersichtlich und stufengerecht verfasst. Struktur und Inhalt entsprechen dem aktuellen Standard der SBB. Aufgrund unserer Prüfung ergeben sich keine Bemerkungen.

5.5 Statische Berechnung

Die statischen Berechnungen sind sinnvoll strukturiert, vollständig und nachvollziehbar. Das Vorgehen und die wesentlichen Annahmen sind jeweils in kompakter Form dokumentiert. Sie sind entsprechend den untersuchten Fragestellungen sowie den vorhandenen Grundlagen zweckmässig gewählt. Aufgrund unserer Prüfung ergeben sich folgende Bemerkungen:

- (4) Die geometrische Übereinstimmung der verwendeten Rechenmodelle und der Pläne wurde geprüft und ist in Ordnung.
- (5) Im statischen Modell wurde die Verbindung zwischen bestehendem und neuem Dach berücksichtigt. Gemäss PV soll diese Verbindung konstruktiv realisiert werden, damit die beiden Dächer sich einheitlich verhalten und die Abdichtung sauber realisiert werden kann. Das neue Dach funktioniert statisch aber auch ohne diese Verbindung.
- (6) Der PV hat die Schneelast auf dem Dach entsprechend der Norm SIA 261, Art. 5.3 auch asymmetrisch angeordnet. Dies erfolgte korrekt für die beiden in Längsrichtung geteilten Dachhälften. Eine asymmetrische Anordnung in Querrichtung hingegen erfolgte nicht. Gemäss unserer Vergleichsrechnung ist der Einfluss auf die Schnittkräfte jedoch gering und ohne Auswirkungen auf die Profilwahl.

- (7) Die Schnittkräfte der Bauteile Haupt- und Querträger sowie Stütze wurden mittels unabhängiger Vergleichsrechnung geprüft. Die Schnittkräfte des PV sind plausibel und konnten bestätigt werden. Die Nachweisführung erfolgte grundsätzlich mittels Handrechnung respektive mit Hilfe von Tabellenkalkulation. Die Berechnungsschritte sind sauber und nachvollziehbar dokumentiert. Der SV konnte die Nachweisführung auf dieser Basis nachvollziehen und hat einzelne überschlägige Kontrollrechnungen durchgeführt.

5.6 Bauvorgänge

Aufgrund unserer Prüfung ergeben sich folgende Bemerkungen zu den Bauvorgängen:

- (8) Die Montage des Dachs erfolgt gemäss NV in Nachsperrungen. Somit ergeben sich hinsichtlich der bahnbetrieblichen Sicherheit keine speziellen statischen oder konstruktiven Anforderungen.
- (9) Das Montagekonzept geht aus den Plänen nicht klar hervor. Sofern Stahlbau- / Schweissarbeiten auf der Baustelle vorgesehen sind, muss sichergestellt werden, dass diese Bereiche im Endzustand denselben Korrosionsschutz aufweisen wie die im Werk vofabrizierten Bauteile. Weiter ist für den Anschluss an den Bestand der Umgang mit Toleranzen sowie eine allfällige Überhöhung festzulegen.

5.7 Pläne und konstruktive Details

Zu den Plänen ergeben sich aufgrund unserer Prüfung die folgenden Bemerkungen:

- (10) Der Detaillierungsgrad ist für die aktuelle Projektphase knapp. Längen der Stahlbauteile, Achsmasse, Exzentrizitäten, Schweissnahttypen und -stärken etc. sollten konsequent vermassst / beschriftet werden. Verschiedene konstruktive Details wie bspw. die Befestigung der Leichtbetonplatten, Abdichtungsdetails und -anschlüsse etc. müssen noch entwickelt und dargestellt werden. Die dargestellten Stossdetails sind grundsätzlich in Ordnung und stimmen mit den statischen Berechnungen überein, sind aber teilweise schwer lesbar.
- (11) Hinsichtlich der Ausführung sollte geprüft werden, ob der Hauptträger im Bereich des Anschlusses der Querträger zusätzlich ausgesteift werden muss (Schweissverzug, Masshaltigkeit).
- (12) Allenfalls muss zwischen Mikropfählen / Ankerplatten und Bewehrung ein Mindestabstand zur elektrischen Trennung eingehalten werden. Falls dem so ist, müssten die Pfähle etwas weiter ins Fundament hinein verschoben werden, um Konflikte zwischen randnaher Bewehrung und Ankerplatte zu verhindern. Weiterhin müssen auch die Ausführungstoleranzen der Pfähle im Auge behalten werden. Im Endzustand sollte sichergestellt sein, dass der Korrosionsschutz (Hüllrohr) mindestens 10 cm ins Fundament hineinragt.
- (13) Das Stützenfussdetail ist hinsichtlich Dauerhaftigkeit und Überwachung nicht optimal. Die konstruktiven Details müssen in der Folgephase noch erarbeitet werden z. B. die Abdichtung des Stützenfusses und der Ankerplatte und das Anschlussdetail Belag / Stütze. Wir empfehlen, die Fussplatte komplett abzudichten und die Abdichtung entlang der Stütze bis über den Belag hochzuziehen (Kragen), damit ein Feuchtigkeitszutritt unterbunden werden kann.
- (14) Das Fundament ist nur 20 – 25 cm mit Kies überdeckt. Aufgrund des unterschiedlichen Setzungsverhaltens von Fundament und Umgebung muss mittelfristig mit einem Absatz und Belagsrissen gerechnet werden.

6 Zusammenfassung der Prüfung

Das gewählte Tragwerkskonzept und die Foundation sind nachvollziehbar und in Ordnung. Die Nutzungsanforderungen werden eingehalten und die Schutzziele sind erfüllt. Die statischen Berechnungen sind in Ordnung und die Übereinstimmung mit unserer Vergleichsrechnung ist gegeben. Die Bauwerkspläne weisen für die aktuelle Projektphase einen knappen Detaillierungsgrad auf.

7 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

7.1 Schlussfolgerungen

Das Projekt weist einen für die aktuelle Projektphase ausreichenden Detaillierungsgrad auf und wurde entsprechend den Vorgaben der SBB ausgearbeitet. Unsere Bemerkungen und Empfehlungen sind im weiteren Projektverlauf soweit möglich zu berücksichtigen. Wir können das vorliegende Projekt unter Berücksichtigung unserer Anmerkungen zur Weiterbearbeitung in den folgenden Phasen empfehlen.

7.2 Auflagen für das Auflageprojekt

Keine.

7.3 Empfehlungen und Auflagen für die Folgephase

Aufgrund unserer Hinweise und Empfehlungen im Kap. 5 ergibt sich folgender Handlungsbedarf (Die Nummerierung entspricht den Prüfkomentaren):

- (1) Zulässige Lasten der technischen Ausrüstungen in der NV festhalten
- (3) Massnahmen Personensicherheit bei Begehung Dach in der NV festhalten
- (9) Beschreibung Montagekonzept ergänzen und allenfalls Details entsprechend abstimmen
- (10) Details Stahlbau in den Plänen ergänzen
- (11) Zusätzliche Aussteifung Längsträger prüfen
- (12) Abstände der Mikropfähle und mögliche Konflikte mit Fundamentbewehrung prüfen
- (13) Detailplanung Übergang Stütze / Fundament

8 Unterschriften Sachverständige

Sachverständiger:



Dr. Patrick Fehlmann

Baden, den 30.05.2025